



3 / 2011
ERSCHEINT QUARTALSWEISE

BEVÖLKERUNG STADT ZÜRICH

Bevölkerungszuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal von 3981 Personen.
Ende September 2011 lebten in der Stadt Zürich 389 992 Personen.

INHALT

1	BEVÖLKERUNG IM 3. QUARTAL 2011	3
	ANHANGTABELLEN	19
	GLOSSAR	21
	QUELLEN	22
	VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN	22
	WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG	23

Herausgeber, Redaktion
und Administration

Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Autorin

Heidi Nussbaum

Auskunft

Heidi Nussbaum
044 412 08 16

E-Mail

statistik@zuerich.ch

Internet

www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis

Einzelverkauf Fr. 15.–
Artikel-Nr. 1 000 482
Abonnement Fr. 45.–
Artikel-Nr. 1 000 483
umfasst vier Quartalsberichte
und einen Jahresbericht

Reihe

Bevölkerung Stadt Zürich

ISSN 1664–1450

Bezugsquelle

Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 412 08 00
Telefax 044 412 08 40

Copyright

Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2011

Abdruck – ausser für
kommerzielle

Nutzung – unter
Quellenangabe gestattet.

© 22. 11. 2011

Committed to Excellence nach
EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

BEVÖLKERUNG IM 3. QUARTAL 2011

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich hat erneut zugenommen: Ende September 2011 wurden 389 992 Personen gezählt – 3981 oder 1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Die stetige Zunahme der städtischen Bevölkerung, die Ende der 90er-Jahre eingesetzt hat, wird auch im dritten Quartal 2011 nicht unterbrochen. Die jährlichen Zuwachsraten in den letzten fünf Jahren erreichten im dritten Quartal 2007 mit 2 Prozent ihren höchsten Stand, im zweiten Quartal 2010 einen Tiefpunkt mit 0,4 Prozent. Seither ist die Tendenz wieder steigend; im Berichtsquartal liegt die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr bei 1 Prozent. Deutlich unterscheidet sich dieser Wert, wenn man die Herkunft betrachtet. So nahm die Schweizer Bevölkerung seit Ende September 2010 um 0,4 Prozent zu, währenddem die ausländische Bevölkerung um 2,4 Prozent anstieg.

Die **schweizerische Wohnbevölkerung** nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 1128 (+0,4%) auf 268 986 Personen zu und entspricht damit einem Anteil von 69 Prozent an der Gesamtbevölkerung der Stadt. Die Zahl der Frauen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 0,3 Prozent auf 141 117 Personen, jene der Männer stieg um 0,6 Prozent auf 127 869 Personen.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ergaben 666 Lebendgeborene und 723 Sterbefälle einen Sterbeüberschuss von 57 Personen. Vor einem Jahr wurde ein Geburtenüberschuss von 143 Personen verzeichnet. Die räumliche Bevölkerungsbewegung führte mit 4186 Zuzügen und 4851 Wegzügen zu einem Wanderungsverlust von 665 Personen. Im dritten Quartal des Vorjahres betrug dieser 343 Personen.

Unter den Wegziehenden war die Gruppe der Niederlasser/-innen am stärksten vertreten (2778 Personen). An zweiter Stelle folgten 1218 weggezogene

Stadtbürger/-innen; hiervon haben 659 Personen elf oder mehr Jahre in der Stadt gelebt. Gut 45 Prozent aller weggezogenen Schweizerinnen und Schweizer fanden in Gemeinden der Agglomeration Zürich und im übrigen Kanton Zürich ein neues Zuhause, die restlichen knapp 55 Prozent wanderten in andere Gebiete der Schweiz oder ins Ausland ab.

Die **ausländische Wohnbevölkerung** entspricht einem Anteil an der städtischen Gesamtbevölkerung von 31 Prozent. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2853 (+2,4%) auf 121 006 Personen. Die Zahl der Frauen erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 55 598 Personen, die der Männer um 2,4 Prozent auf 65 408 Personen.

Jede vierte ausländische Person besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit, 10,9 Prozent der ausländischen Bevölkerung stammt aus Italien.

Gegenüber dem Vorjahresquartal hat die sri-lankische Bevölkerung mit einem Minus von 11,1 Prozentual am stärksten abgenommen, gefolgt von jener aus Bosnien-Herzegowina (-9,1%). Demgegenüber stehen die Staatsangehörigen von Grossbritannien mit einem Plus von 11,6 Prozent sowie von Frankreich mit 6 Prozent.

Sowohl die natürliche wie die räumliche Bevölkerungsentwicklung wies im Berichtsquartal für die ausländische Wohnbevölkerung wieder einen positiven Saldo aus. Bei 220 Lebendgeborenen und 68 Verstorbenen resultierte ein Geburtenüberschuss von 152 Personen (Vorjahr: 300 Personen). 8147 Zuziehende und 5677 Wegziehende führten zu einem Wande-

Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2011

T_1

	3. Quartal	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal	Veränderung	
	2010				2011	3. Q. 10–3. Q. 11	in %
Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat						absolut	
Total	386 011	388 092	388 751	389 992	389 992	3 981	1,0
Schweizerinnen und Schweizer	267 858	269 175	268 959	268 986	268 986	1 128	0,4
Frauen	140 732	141 269	141 166	141 117	141 117	385	0,3
Männer	127 126	127 906	127 793	127 869	127 869	743	0,6
Ausländerinnen und Ausländer	118 153	118 917	119 792	121 006	121 006	2 853	2,4
Frauen	54 248	54 659	55 121	55 598	55 598	1 350	2,5
Männer	63 905	64 258	64 671	65 408	65 408	1 503	2,4

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

rungsgewinn von 2470 Personen, das sind 380 mehr als im Vorjahresquartal.

An den 8147 zugezogenen Personen hatten die Deutschen mit 27,4 Prozent wiederum den grössten Anteil, gefolgt von den Staatsangehörigen Italiens (5,7%) und Grossbritanniens (4,1%). Mit Anteilen von 3,8 bis 3,1 Prozent folgten die Zuziehenden aus Spanien, Österreich, Indien, den USA und Frankreich. Unter den 5677 Wegziehenden waren die Deutschen mit 28,5 Prozent ebenfalls am stärksten vertreten. An zweiter und dritter Stelle folgen die italienischen und indischen Staatsangehörigen mit 6,3 und 5,4 Prozent. Die weiteren Plätze belegen Grossbritannien, Frankreich, Österreich, die USA und Portugal.

In den **Stadtquartieren** wuchs die Bevölkerung gegenüber dem Vorjahresquartal prozentual am stärksten im Quartier Affoltern (+5,5%), gefolgt vom Quartier Lindenhof mit 4,5 Prozent und dem Quartier Altstetten mit 3,1 Prozent. Den grössten Rückgang der Wohnbevölkerung gab es im Quartier City mit 6,5 Prozent.

In der Stadt Zürich lebten im Berichtsquartal 60 843 **Kinder und Jugendliche** im Alter von 0 bis 19 Jahren. Davon sind rund zwei Fünftel im Vorschulalter (0–6 Jahre) und ebenso viele schulpflichtig (7–15 Jahre). Das restliche knappe Fünftel machen die 16- bis 19-Jährigen aus. Fast jede fünfte Person unter zwanzig Jahren lebt im Kreis 11 (11 351 Personen). Demgegenüber weist der Kreis 1 mit 538 Kindern und Jugendlichen mit Abstand den kleinsten Anteil auf. Der Kreis 5 weist prozentual in der Kategorie der Vorschulkinder den grössten Anteil auf (49,5%), bei gleichzeitig tiefsten Anteilen in den beiden anderen Kategorien der Schulpflichtigen (37,0%) und der 16- bis 19-Jährigen (13,5%). Im Kreis 12 sind die Schulpflichtigen gegenüber den anderen Kreisen mit 44,1 Prozent am stärksten vertreten. Der prozentuale Anteil in der Gruppe der Vorschulpflichtigen ist im Kreis 1 mit 35,9 Prozent am tiefsten, in der Gruppe der 16- bis 19-Jährigen am grössten (26,6%).

Im Berichtsquartal sind wiederum mehr **Familien** weg- als zugezogen. Der Wanderungsverlust bei den Schweizer Familien beträgt 351 und bei den ausländischen Familien 183. Knapp die Hälfte aller weggezogenen Familien liessen sich in den Vorortsgemeinden der Agglomeration Zürich nieder, jede vierte Familie wanderte ins Ausland ab.

Neu ins **Bürgerrecht der Stadt Zürich** aufgenommen wurden in diesem Quartal 394 Personen, 578 weniger als im Vorjahresquartal. Von den eingebürgerten Personen sind 58 Schweizerinnen und Schwei-

zer und 336 ehemalige Ausländerinnen und Ausländer. Den grössten Anteil bei den ausländischen Nationalitäten haben mit 60 Einbürgerungen Personen aus Serbien und Montenegro sowie Kosovo¹. Es folgen die Deutschen mit 40 Einbürgerungen, und aus Sri Lanka stammen 32 der neuen Stadtbürger/-innen.

Konfessionen: Der Rückgang bei den Mitgliederzahlen der Landeskirchen hat sich im Vergleich zum dritten Quartal 2010 weiterhin fortgesetzt. Die evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung verkleinerte sich um 1,7 Prozent, die römisch-katholische um 0,3 Prozent. Die Anzahl Personen mit anderer, unbekannter oder keiner Konfessionszugehörigkeit erhöhte sich dagegen innert Jahresfrist um 6069 Personen (+3,6%). Ihr Gesamtanteil an der Wohnbevölkerung beträgt mittlerweile 45 Prozent.

Hinweise: Sämtliche Quartalszahlen sind provisorisch, mit Ausnahme der Bestandesdaten des vierten Quartals. Die definitiven Jahreszahlen werden im Jahresbericht Bevölkerung der Stadt Zürich und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich publiziert.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach ausgewählter Nationalität, 3. Quartal 2011

T_2

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11	
						absolut	in %
Total	118 153	118 917	119 792	121 006	121 006	2 853	2,4
Deutschland	29 785	30 419	30 730	31 024	31 024	1 239	4,2
Italien	13 235	13 093	13 112	13 169	13 169	-66	-0,5
Portugal	8 219	8 245	8 282	8 296	8 296	77	0,9
Spanien	4 594	4 729	4 775	4 849	4 849	255	5,6
Österreich	4 073	4 169	4 207	4 248	4 248	175	4,3
Grossbritannien	2 874	3 148	3 180	3 207	3 207	333	11,6
Frankreich	2 678	2 797	2 804	2 839	2 839	161	6,0
Übrige Staaten des EWR ¹	9 939	10 404	10 552	10 909	10 909	970	9,8
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	8 389	7 795	7 816	7 824	7 824	-565	-6,7
Türkei	4 033	3 891	3 905	3 916	3 916	-117	-2,9
Mazedonien	2 120	2 070	2 079	2 088	2 088	-32	-1,5
Kroatien	1 953	1 853	1 854	1 853	1 853	-100	-5,1
Bosnien-Herzegowina	1 459	1 331	1 330	1 326	1 326	-133	-9,1
Übriges Europa (ohne EWR ¹)	1 454	1 449	1 488	1 527	1 527	73	5,0
Afrika	4 536	4 642	4 713	4 764	4 764	228	5,0
Sri Lanka	2 089	1 871	1 861	1 857	1 857	-232	-11,1
Indien	1 944	2 068	2 060	2 049	2 049	105	5,4
Übriges Asien	7 298	7 457	7 482	7 626	7 626	328	4,5
Übriges Ausland	7 481	7 486	7 562	7 635	7 635	154	2,1

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 3. Quartal 2011

T_3

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11	
						absolut	in %
Schweizerinnen und Schweizer							
Alle Kategorien	267 858	269 175	268 959	268 986	268 986	1 128	0,4
darunter Frauen	140 732	141 269	141 166	141 117	141 117	385	0,3
Stadtbürger/-innen	107 752	108 591	108 427	108 182	108 182	430	0,4
darunter Frauen	59 688	59 931	59 836	59 691	59 691	3	0,0
Niederlasser/-innen	147 109	148 008	147 988	147 820	147 820	711	0,5
darunter Frauen	74 874	75 324	75 314	75 207	75 207	333	0,4
Nebenniederlasser/-innen	253	251	256	257	257	4	1,6
darunter Frauen	141	140	143	143	143	2	1,4
Wochenaufenthalter/-innen	12 676	12 302	12 257	12 700	12 700	24	0,2
darunter Frauen	5 999	5 863	5 861	6 065	6 065	66	1,1
Übrige ¹	68	23	31	27	27	-41	-60,3
darunter Frauen	30	11	12	11	11	-19	-63,3
Ausländerinnen und Ausländer							
Alle Kategorien	118 153	118 917	119 792	121 006	121 006	2 853	2,4
darunter Frauen	54 248	54 659	55 121	55 598	55 598	1 350	2,5
Niedergelassene (Ausweis C) ²	60 241	59 586	59 630	59 593	59 593	-648	-1,1
darunter Frauen	27 860	27 554	27 591	27 591	27 591	-269	-1,0
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	50 292	51 823	52 470	53 303	53 303	3 011	6,0
darunter Frauen	23 135	23 987	24 320	24 602	24 602	1 467	6,3
Flüchtlinge ³	1 588	1 525	1 533	1 539	1 539	-49	-3,1
darunter Frauen	661	624	623	623	623	-38	-5,7
Kurzaufenthalter/-innen	4 886	4 818	4 957	5 304	5 304	418	8,6
darunter Frauen	2 215	2 113	2 194	2 365	2 365	150	6,8
Übrige ⁴	1 146	1 165	1 202	1 267	1 267	121	10,6
darunter Frauen	377	381	393	417	417	40	10,6

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Vorläufige Aufnahme.

4 Asylsuchende, Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

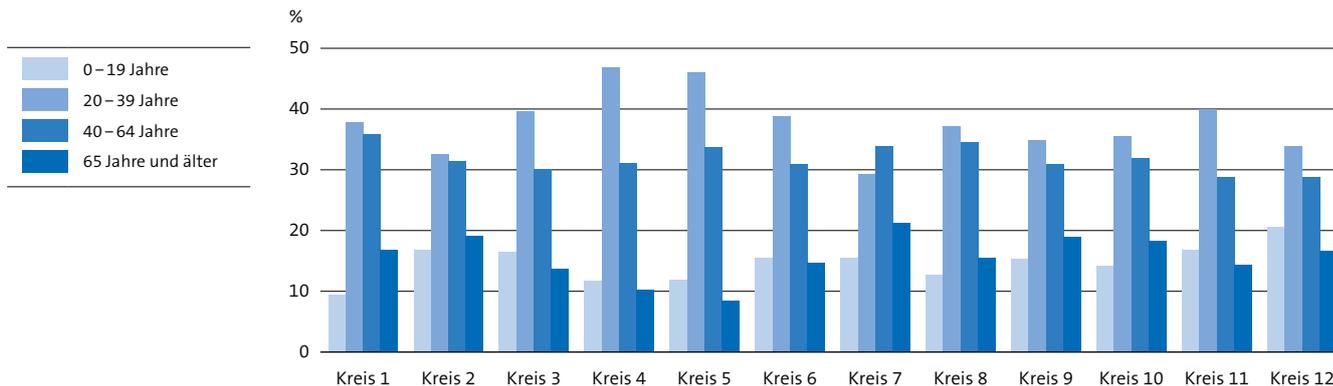
Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 3. Quartal 2011

T_4

	Total					Ausländer/-innen			
	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11		3. Quartal 2011	
						absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	386 011	388 092	388 751	389 992	389 992	3 981	1,0	121 006	31,0
Kreis 1	5 611	5 611	5 661	5 662	5 662	51	0,9	1 623	28,7
Rathaus	3 106	3 157	3 185	3 177	3 177	71	2,3	922	29,0
Hochschulen	687	666	673	681	681	-6	-0,9	197	28,9
Lindenhof	946	969	974	989	989	43	4,5	253	25,6
City	872	819	829	815	815	-57	-6,5	251	30,8
Kreis 2	29 988	29 947	30 024	30 096	30 096	108	0,4	7 980	26,5
Wollishofen	15 967	15 981	16 017	16 054	16 054	87	0,5	4 038	25,2
Leimbach	5 303	5 251	5 253	5 259	5 259	-44	-0,8	1 256	23,9
Enge	8 718	8 715	8 754	8 783	8 783	65	0,7	2 686	30,6
Kreis 3	46 760	46 981	47 039	47 093	47 093	333	0,7	13 921	29,6
Alt-Wiedikon	15 895	16 100	16 132	16 105	16 105	210	1,3	5 180	32,2
Friesenberg	10 597	10 699	10 718	10 728	10 728	131	1,2	2 202	20,5
Sihlfeld	20 268	20 182	20 189	20 260	20 260	-8	0,0	6 539	32,3
Kreis 4	27 664	27 430	27 477	27 620	27 620	-44	-0,2	11 055	40,0
Werd	4 189	4 167	4 184	4 218	4 218	29	0,7	1 489	35,3
Langstrasse	10 500	10 492	10 534	10 597	10 597	97	0,9	4 322	40,8
Hard	12 975	12 771	12 759	12 805	12 805	-170	-1,3	5 244	41,0
Kreis 5	12 857	12 875	12 873	12 887	12 887	30	0,2	4 192	32,5
Gewerbeschule	9 746	9 749	9 758	9 756	9 756	10	0,1	3 360	34,4
Escher Wyss	3 111	3 126	3 115	3 131	3 131	20	0,6	832	26,6
Kreis 6	31 662	31 588	31 644	31 768	31 768	106	0,3	8 697	27,4
Unterstrass	21 404	21 260	21 295	21 386	21 386	-18	-0,1	5 744	26,9
Oberstrass	10 258	10 328	10 349	10 382	10 382	124	1,2	2 953	28,4
Kreis 7	35 554	35 582	35 641	35 711	35 711	157	0,4	9 373	26,2
Fluntern	7 622	7 792	7 816	7 826	7 826	204	2,7	2 329	29,8
Hottingen	10 692	10 520	10 529	10 591	10 591	-101	-0,9	3 085	29,1
Hirslanden	6 966	7 014	7 035	7 026	7 026	60	0,9	1 720	24,5
Witikon	10 274	10 256	10 261	10 268	10 268	-6	-0,1	2 239	21,8
Kreis 8	15 523	15 531	15 577	15 610	15 610	87	0,6	4 895	31,4
Seefeld	4 865	4 829	4 879	4 889	4 889	24	0,5	1 702	34,8
Mühlebach	5 646	5 700	5 702	5 712	5 712	66	1,2	1 748	30,6
Weinegg	5 012	5 002	4 996	5 009	5 009	-3	-0,1	1 445	28,8
Kreis 9	48 244	49 139	49 185	49 434	49 434	1 190	2,5	15 880	32,1
Albisrieden	17 838	17 971	18 005	18 073	18 073	235	1,3	4 591	25,4
Altstetten	30 406	31 168	31 180	31 361	31 361	955	3,1	11 289	36,0
Kreis 10	36 848	37 032	37 073	37 136	37 136	288	0,8	9 465	25,5
Höngg	21 196	21 242	21 243	21 274	21 274	78	0,4	4 695	22,1
Wipkingen	15 652	15 790	15 830	15 862	15 862	210	1,3	4 770	30,1
Kreis 11	65 644	66 915	67 056	67 426	67 426	1 782	2,7	23 335	34,6
Affoltern	22 918	23 832	23 892	24 172	24 172	1 254	5,5	7 755	32,1
Oerlikon	20 775	20 867	20 873	21 005	21 005	230	1,1	7 522	35,8
Seebach	21 951	22 216	22 291	22 249	22 249	298	1,4	8 058	36,2
Kreis 12	29 656	29 461	29 501	29 549	29 549	-107	-0,4	10 590	35,8
Saatlen	7 158	7 113	7 106	7 103	7 103	-55	-0,8	2 244	31,6
Schwamendingen-Mitte	10 958	10 828	10 850	10 879	10 879	-79	-0,7	4 282	39,4
Hirzenbach	11 540	11 520	11 545	11 567	11 567	27	0,2	4 064	35,1

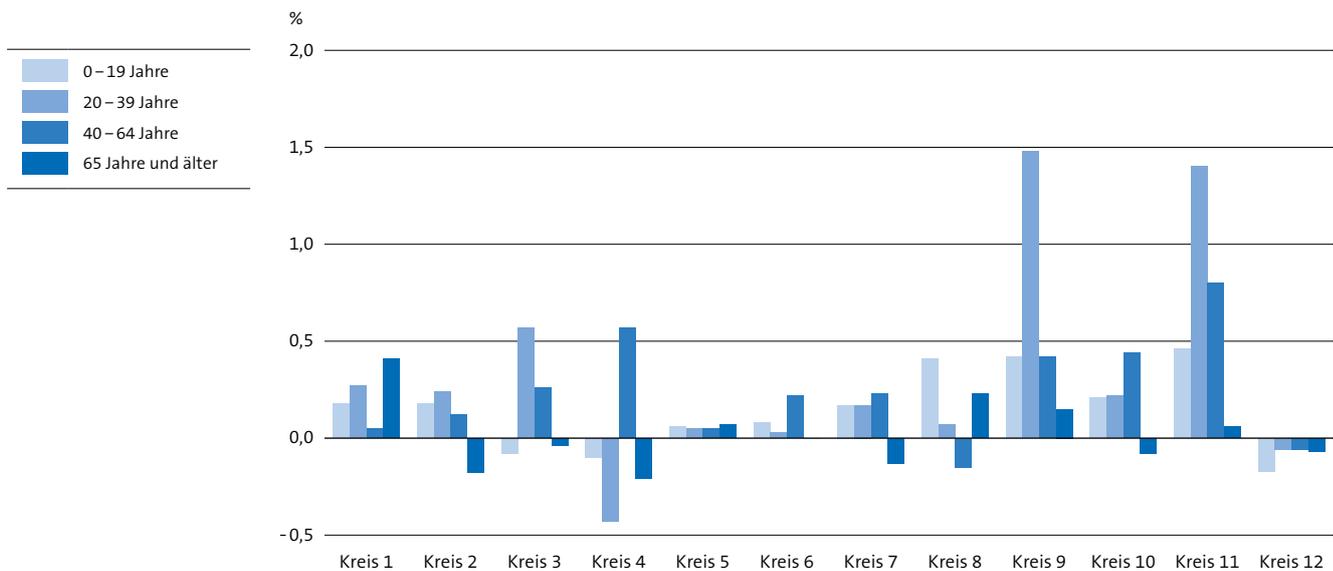
Wohnbevölkerung G_1
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2011



Kinder und Jugendliche T_5
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2011

	Total	Altersklasse					
		0-6 Jahre Vorschulpflichtige		7-15 Jahre Schulpflichtige		16-19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	60 843	25 364	41,7	24 304	39,9	11 175	18,4
Kreis 1	538	193	35,9	202	37,5	143	26,6
Kreis 2	5 053	2 079	41,1	2 061	40,8	913	18,1
Kreis 3	7 792	3 245	41,6	3 169	40,7	1 378	17,7
Kreis 4	3 232	1 430	44,2	1 220	37,7	582	18,0
Kreis 5	1 523	754	49,5	564	37,0	205	13,5
Kreis 6	4 910	2 144	43,7	1 911	38,9	855	17,4
Kreis 7	5 520	2 297	41,6	2 228	40,4	995	18,0
Kreis 8	1 995	830	41,6	751	37,6	414	20,8
Kreis 9	7 573	3 227	42,6	2 964	39,1	1 382	18,2
Kreis 10	5 260	2 342	44,5	2 006	38,1	912	17,3
Kreis 11	11 351	4 591	40,4	4 539	40,0	2 221	19,6
Kreis 12	6 096	2 232	36,6	2 689	44,1	1 175	19,3

Veränderung der Wohnbevölkerung G_2
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010 – 3. Quartal 2011



Eheschliessende

► nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2011

T_6

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Frauen aus der Wohnbevölkerung	939	353	298	269	920	-19
Schweizerin/Schweizer	382	127	132	117	376	-6
Schweizerin/Ausländer	164	62	49	41	152	-12
Ausländerin/Schweizer	165	71	49	43	163	-2
Ausländerin/Ausländer	228	93	68	68	229	1
Männer aus der Wohnbevölkerung	960	383	301	270	954	-6
Schweizer/Schweizerin	390	135	136	119	390	-
Schweizer/Ausländerin	209	87	60	49	196	-13
Ausländer/Schweizerin	121	49	34	28	111	-10
Ausländer/Ausländerin	240	112	71	74	257	17

Lebendgeborene

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011

T_7

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Lebendgeborene	1151	373	334	179	886	-265
Schweizerinnen und Schweizer	811	268	252	146	666	-145
Mädchen	397	134	135	64	333	-64
Knaben	414	134	117	82	333	-81
Ausländerinnen und Ausländer	340	105	82	33	220	-120
Mädchen	166	41	40	15	96	-70
Knaben	174	64	42	18	124	-50

Sterbefälle

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 3. Quartal 2011

T_8

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Sterbefälle	708	265	269	257	791	83
Schweizerinnen und Schweizer	668	232	247	244	723	55
Frauen	382	136	152	146	434	52
Männer	286	96	95	98	289	3
Ausländerinnen und Ausländer	40	33	22	13	68	28
Frauen	18	16	12	5	33	15
Männer	22	17	10	8	35	13
Frauen	400	152	164	151	467	67
Unter 1 Jahr	2	-	-	1	1	-1
1–19 Jahre	-	-	-	-	-	-
20–39 Jahre	6	2	-	-	2	-4
40–64 Jahre	33	11	9	11	31	-2
65–74 Jahre	36	9	15	18	42	6
75–84 Jahre	109	40	49	37	126	17
85 Jahre und älter	214	90	91	84	265	51
Männer	308	113	105	106	324	16
Unter 1 Jahr	2	1	-	-	1	-1
1–19 Jahre	2	-	-	-	-	-2
20–39 Jahre	4	3	4	2	9	5
40–64 Jahre	47	17	16	16	49	2
65–74 Jahre	49	15	16	17	48	-1
75–84 Jahre	104	35	38	35	108	4
85 Jahre und älter	100	42	31	36	109	9

Natürlicher Saldo¹

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011

T_9

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
						absolut
Natürlicher Saldo	443	108	65	-78	95	-348
Schweizerinnen und Schweizer	143	36	5	-98	-57	-200
Frauen	15	-2	-17	-82	-101	-116
Männer	128	38	22	-16	44	-84
Ausländerinnen und Ausländer	300	72	60	20	152	-148
Frauen	148	25	28	10	63	-85
Männer	152	47	32	10	89	-63

1 Lebendgeborene minus Sterbefälle.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011

T_10

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
						absolut
Zuzüge	12 250	3 488	3 967	4 878	12 333	83
Schweizerinnen und Schweizer	4 428	1 233	1 291	1 662	4 186	-242
Frauen	2 223	656	654	832	2 142	-81
Männer	2 205	577	637	830	2 044	-161
Ausländerinnen und Ausländer	7 822	2 255	2 676	3 216	8 147	325
Frauen	3 653	1 066	1 284	1 412	3 762	109
Männer	4 169	1 189	1 392	1 804	4 385	216
Wegzüge	10 503	3 451	3 366	3 711	10 528	25
Schweizerinnen und Schweizer	4 771	1 546	1 574	1 731	4 851	80
Frauen	2 420	790	782	893	2 465	45
Männer	2 351	756	792	838	2 386	35
Ausländerinnen und Ausländer	5 732	1 905	1 792	1 980	5 677	-55
Frauen	2 813	924	819	929	2 672	-141
Männer	2 919	981	973	1 051	3 005	86
Wanderungssaldo	1 747	37	601	1 167	1 805	58
Schweizerinnen und Schweizer	-343	-313	-283	-69	-665	-322
Frauen	-197	-134	-128	-61	-323	-126
Männer	-146	-179	-155	-8	-342	-196
Ausländerinnen und Ausländer	2 090	350	884	1 236	2 470	380
Frauen	840	142	465	483	1 090	250
Männer	1 250	208	419	753	1 380	130

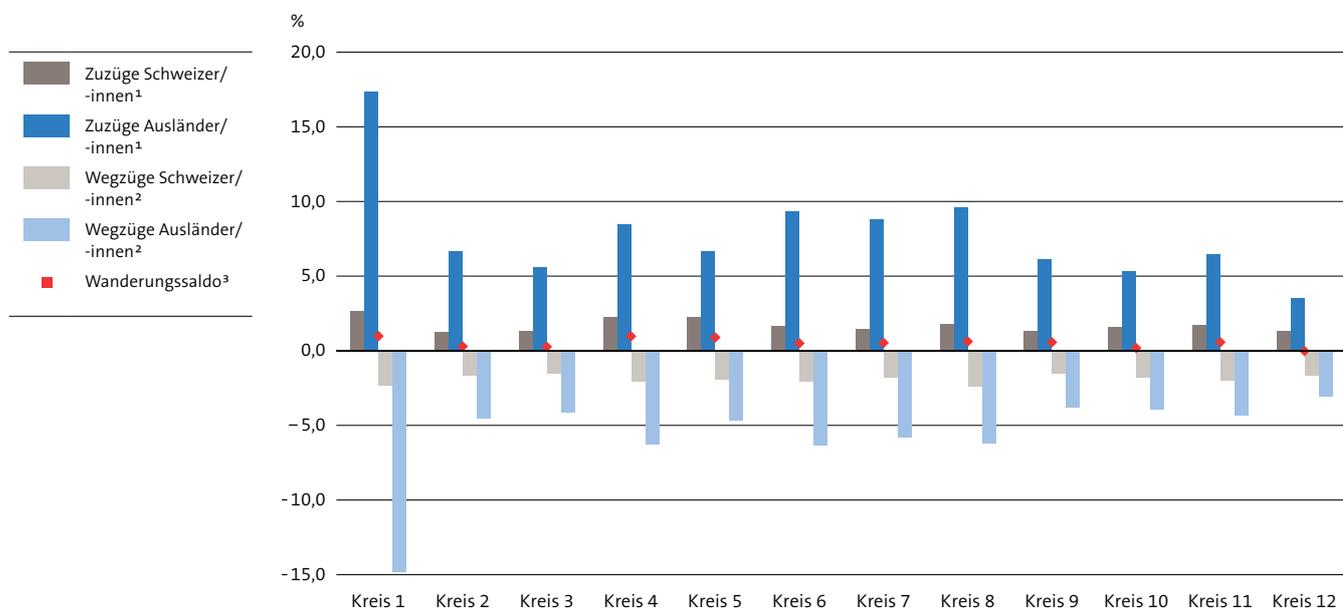
Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011

T_11

	Zuzüge von Personen			Wegzüge von Personen			Saldo		
	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
Ganze Stadt	12 333	4 186	8 147	10 529	4 851	5 678	1 804	-665	2 469
Kreis 1	398	105	293	342	92	250	56	13	43
Kreis 2	797	277	520	709	358	351	88	-81	169
Kreis 3	1 195	422	773	1 075	504	571	120	-82	202
Kreis 4	1 296	368	928	1 029	342	687	267	26	241
Kreis 5	475	196	279	361	166	195	114	30	84
Kreis 6	1 176	382	794	1 018	478	540	158	-96	254
Kreis 7	1 187	385	802	1 000	472	528	187	-87	274
Kreis 8	647	189	458	551	257	294	96	-68	164
Kreis 9	1 373	425	948	1 096	509	587	277	-84	361
Kreis 10	930	431	499	862	497	365	68	-66	134
Kreis 11	2 234	753	1 481	1 855	864	991	379	-111	490
Kreis 12	625	253	372	631	312	319	-6	-59	53

Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011

G_3



- 1 Anteil der Zuzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 2 Anteil der Wegzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 3 Anteil des Wanderungssaldos (%) an der Wohnbevölkerung des jeweiligen Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011

T 12

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	12 250	3 488	3 967	4 878	12 333	83
Schweiz	5 651	1 634	1 697	2 093	5 424	-227
Agglomeration Zürich	2 073	711	692	656	2 059	-14
übriger Kanton Zürich	375	136	162	144	442	67
übrige Schweiz	3 203	787	843	1 293	2 923	-280
Ausland	6 451	1 786	2 224	2 729	6 739	288
Deutschland	1 901	446	680	763	1 889	-12
Österreich	262	75	90	138	303	41
Italien	247	65	95	153	313	66
Spanien	239	84	79	131	294	55
Portugal	122	43	61	51	155	33
übrige Staaten des EWR ¹	1 566	416	528	710	1 654	88
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	114	21	25	36	82	-32
Türkei	81	22	27	32	81	-
übriges Europa (ohne EWR ¹)	247	42	76	99	217	-30
Afrika	108	44	31	36	111	3
Asien	733	241	246	298	785	52
übriges Ausland	831	287	286	282	855	24
Unbekannt	148	68	46	56	170	22
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	10 503	3 452	3 366	3 711	10 529	26
Schweiz	6 120	2 061	1 894	2 374	6 329	209
Agglomeration Zürich	3 213	1 164	965	1 295	3 424	211
übriger Kanton Zürich	445	142	149	158	449	4
übrige Schweiz	2 462	755	780	921	2 456	-6
Ausland	3 561	1 135	1 236	1 176	3 547	-14
Deutschland	920	292	284	358	934	14
Österreich	123	37	52	55	144	21
Italien	120	34	29	29	92	-28
Spanien	108	36	42	43	121	13
Portugal	63	23	14	17	54	-9
übrige Staaten des EWR ¹	789	229	289	201	719	-70
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	79	21	13	10	44	-35
Türkei	37	11	14	18	43	6
übriges Europa (ohne EWR ¹)	67	31	20	15	66	-1
Afrika	68	29	19	35	83	15
Asien	517	175	197	189	561	44
übriges Ausland	670	217	263	206	686	16
Unbekannt	822	256	236	161	653	-169
Wanderungssaldo nach Gebiet	1 747	36	601	1 167	1 804	57
Schweiz	-469	-427	-197	-281	-905	-436
Agglomeration Zürich	-1 140	-453	-273	-639	-1 365	-225
übriger Kanton Zürich	-70	-6	13	-14	-7	63
übrige Schweiz	741	32	63	372	467	-274
Ausland	2 890	651	988	1 553	3 192	302
Deutschland	981	154	396	405	955	-26
Österreich	139	38	38	83	159	20
Italien	127	31	66	124	221	94
Spanien	131	48	37	88	173	42
Portugal	59	20	47	34	101	42
übrige Staaten des EWR ¹	777	187	239	509	935	158
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	35	-	12	26	38	3
Türkei	44	11	13	14	38	-6
übriges Europa (ohne EWR ¹)	180	11	56	84	151	-29
Afrika	40	15	12	1	28	-12
Asien	216	66	49	109	224	8
übriges Ausland	161	70	23	76	169	8
Unbekannt	-674	-188	-190	-105	-483	191

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Nationalität, 3. Quartal 2011

T_13



	3. Quartal 2010	Jul 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Nationalität	12 250	3 488	3 967	4 878	12 333	83
Europa	10 371	2 851	3 311	4 135	10 297	-74
Schweiz	4 428	1 232	1 289	1 662	4 183	-245
Deutschland	2 323	563	779	891	2 233	-90
Frankreich	296	74	80	102	256	-40
Grossbritannien	337	121	112	105	338	1
Italien	377	133	135	195	463	86
Oesterreich	299	69	95	129	293	-6
Portugal	202	74	88	77	239	37
Spanien	231	88	91	127	306	75
übrige Staaten des EWR ¹	1 080	300	393	581	1 274	194
Russland	137	38	54	49	141	4
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	186	38	51	56	145	-41
Türkei	155	43	42	48	133	-22
Ukraine	152	39	50	62	151	-1
übriges Europa (ohne EWR ¹)	168	39	52	51	142	-26
Aussereuropa	1 877	628	648	741	2 017	140
Afrika	212	101	109	101	311	99
Brasilien	110	32	36	39	107	-3
China	195	45	45	114	204	9
Dominikanische Republik	129	39	42	30	111	-18
Indien	253	98	92	90	280	27
USA	264	74	109	88	271	7
übrige aussereuropäische Staaten	714	239	215	279	733	19
Staatenlos, Staat unbekannt	2	9	8	2	19	17
Wegzüge nach Nationalität	10 503	3 452	3 366	3 711	10 529	26
Europa	9 065	2 919	2 901	3 248	9 068	3
Schweiz	4 771	1 546	1 574	1 731	4 851	80
Deutschland	1 689	515	485	618	1 618	-71
Frankreich	211	71	76	66	213	2
Grossbritannien	304	67	84	86	237	-67
Italien	339	111	117	128	356	17
Oesterreich	210	65	56	91	212	2
Portugal	156	68	62	63	193	37
Spanien	123	56	48	50	154	31
übrige Staaten des EWR ¹	657	237	243	223	703	46
Russland	93	24	24	30	78	-15
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	135	47	30	38	115	-20
Türkei	103	31	26	33	90	-13
Ukraine	130	35	37	47	119	-11
übriges Europa (ohne EWR ¹)	144	46	39	44	129	-15
Aussereuropa	1 435	533	464	462	1 459	24
Afrika	115	43	29	46	118	3
Brasilien	119	32	41	25	98	-21
China	97	37	40	50	127	30
Dominikanische Republik	133	39	36	38	113	-20
Indien	229	106	94	104	304	75
USA	209	90	59	46	195	-14
übrige aussereuropäische Staaten	533	186	165	153	504	-29
Staatenlos, Staat unbekannt	3	-	1	1	2	-1
Wanderungssaldo nach Nationalität	1 747	36	601	1 167	1 804	57
Europa	1 306	-68	410	887	1 229	-77
Schweiz	-343	-314	-285	-69	-668	-325
Deutschland	634	48	294	273	615	-19
Frankreich	85	3	4	36	43	-42
Grossbritannien	33	54	28	19	101	68
Italien	38	22	18	67	107	69
Oesterreich	89	4	39	38	81	-8
Portugal	46	6	26	14	46	-
Spanien	108	32	43	77	152	44
übrige Staaten des EWR ¹	423	63	150	358	571	148
Russland	44	14	30	19	63	19
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	51	-9	21	18	30	-21

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 3. Quartal 2011



 T_13

	3. Quartal	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal	Veränderung
	2010				2011	3. Q. 10–3. Q. 11
absolut						
Türkei	52	12	16	15	43	-9
Ukraine	22	4	13	15	32	10
übriges Europa (ohne EWR ¹)	24	-7	13	7	13	-11
Aussereuropa	442	95	184	279	558	116
Afrika	97	58	80	55	193	96
Brasilien	-9	-	-5	14	9	18
China	98	8	5	64	77	-21
Dominikanische Republik	-4	-	6	-8	-2	2
Indien	24	-8	-2	-14	-24	-48
USA	55	-16	50	42	76	21
übrige aussereuropäische Staaten	181	53	50	126	229	48
Staatenlos, Staat unbekannt	-1	9	7	1	17	18

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wegzüge von Personen

► nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 3. Quartal 2011

T_14

	Total		Aufenthaltsdauer							
			vollendete Monate				vollendete Jahre			
			0–3	4–6	7–11	unter 1	1	2	3–5	6–10
Schweizerinnen und Schweizer										
Alle Kategorien	4 851	209	211	378	798	631	491	966	665	1 300
Stadtbürger/-innen	1 218	37	23	42	102	65	65	143	184	659
Niederlasser/-innen	2 778	127	110	176	413	365	298	623	446	633
Wochenaufenthalter/-innen	822	13	77	160	250	201	128	200	35	8
Übrige ¹	33	32	1	-	33	-	-	-	-	-
Ausländerinnen und Ausländer										
Alle Kategorien	5 678	1 428	778	674	2 880	746	468	929	385	270
Niedergelassene (Ausweis C) ²	933	24	30	39	93	94	61	170	261	254
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	2 909	494	288	362	1 144	516	377	742	118	12
Kurzaufenthalter/-innen	1 697	821	451	264	1 536	127	21	10	3	-
Übrige ³	139	89	9	9	107	9	9	7	3	4

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende, Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Herkunft, 3. Quartal 2011

T_15

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Zuzüge	560	194	192	145	531	-29
Schweizerische Familien	207	72	70	47	189	-18
Ausländische Familien	353	122	122	98	342	-11
Wegzüge	1013	353	312	400	1065	52
Schweizerische Familien	493	172	162	206	540	47
Ausländische Familien	520	181	150	194	525	5
Wanderungssaldo	-453	-159	-120	-255	-534	-81
Schweizerische Familien	-286	-100	-92	-159	-351	-65
Ausländische Familien	-167	-59	-28	-96	-183	-16

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011

T_16

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	560	194	192	145	531	-29
Schweiz	276	87	89	76	252	-24
Agglomeration Zürich	161	53	52	38	143	-18
übriger Kanton Zürich	18	5	9	8	22	4
übrige Schweiz	97	29	28	30	87	-10
Ausland	274	103	101	67	271	-3
Unbekannt	10	4	2	2	8	-2
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	1013	353	312	400	1065	52
Schweiz	749	266	218	309	793	44
Agglomeration Zürich	500	175	138	207	520	20
übriger Kanton Zürich	61	19	23	18	60	-1
übrige Schweiz	188	72	57	84	213	25
Ausland	250	81	90	89	260	10
Unbekannt	14	6	4	2	12	-2
Wanderungssaldo nach Gebiet	-453	-159	-120	-255	-534	-81
Schweiz	-473	-179	-129	-233	-541	-68
Agglomeration Zürich	-339	-122	-86	-169	-377	-38
übriger Kanton Zürich	-43	-14	-14	-10	-38	5
übrige Schweiz	-91	-43	-29	-54	-126	-35
Ausland	24	22	11	-22	11	-13
Unbekannt	-4	-2	-2	-	-4	-

1 Siehe Glossar.

Umzüge von Personen und Familien¹

► innerhalb der Stadt Zürich, 3. Quartal 2011

T_17

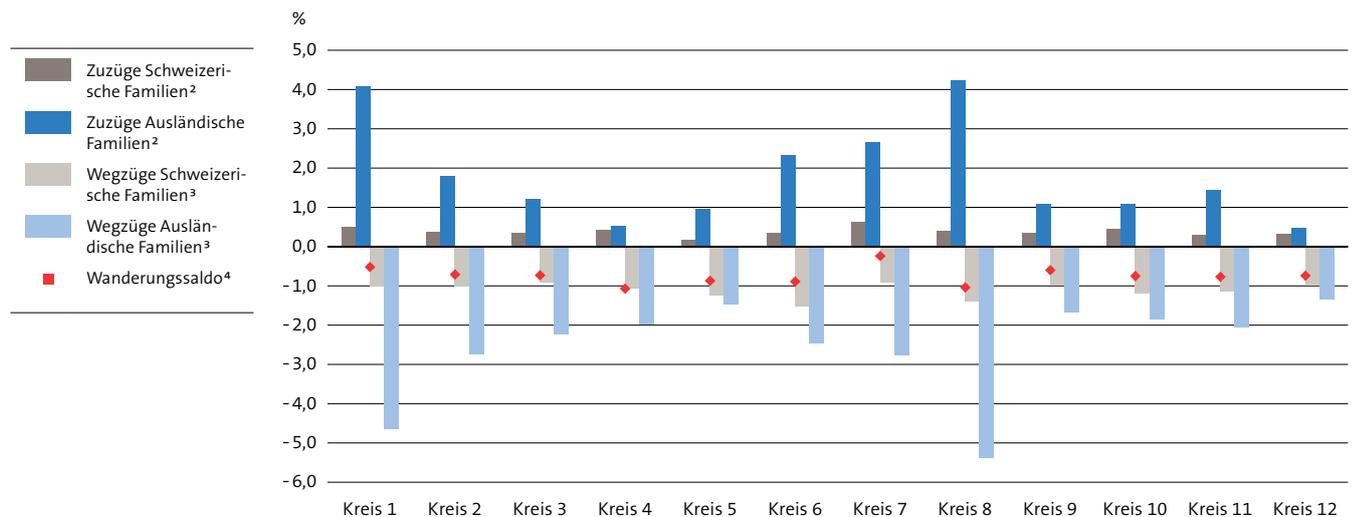
	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Personen	9487	3440	3137	3408	9985	498
Darunter im gleichen Quartier	2457	837	785	923	2545	88
Familien	1141	357	363	386	1106	-35
Darunter im gleichen Quartier	424	113	124	144	381	-43

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

G_4

► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011



1 Siehe Glossar.

2 Anteil der Zuzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

3 Anteil der Wegzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

4 Anteil des Wanderungssaldos (%) am Familienbestand des jeweiligen Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte

T_18

► nach bisheriger Nationalität, 3. Quartal 2011

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11 absolut
Total¹	972	166	104	124	394	-578
Schweiz	45	10	15	33	58	13
Kanton Zürich	7	4	3	5	12	5
übrige Schweiz	38	6	12	28	46	8
Ausland	927	156	89	91	336	-591
Deutschland	122	18	15	7	40	-82
Österreich	2	–	–	1	1	-1
Italien	69	6	2	9	17	-52
Spanien	23	1	1	2	4	-19
Portugal	27	6	1	4	11	-16
übrige Staaten des EWR ²	36	8	10	5	23	-13
Serbien und Montenegro, Kosovo ³	235	31	11	18	60	-175
Türkei	58	6	14	4	24	-34
Mazedonien	30	10	3	4	17	-13
Kroatien	34	8	1	2	11	-23
Bosnien-Herzegowina	34	9	4	2	15	-19
übriges Europa (ohne EWR ²)	4	3	2	–	5	1
Afrika	55	12	7	13	32	-23
Sri Lanka	72	15	9	8	32	-40
übriges Asien	59	14	5	3	22	-37
übriges Ausland	67	9	4	9	22	-45

1 Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 EWR siehe Glossar.

3 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Konfession, 3. Quartal 2011

T_19

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11	
						absolut	in %
Total	386 011	388 092	388 751	389 992	389 992	3 981	1,0
Evangelisch-reformiert	97 804	96 215	96 104	96 128	96 128	-1 676	-1,7
Römisch-katholisch	118 352	117 518	117 661	117 961	117 961	-391	-0,3
Christkatholisch	607	581	582	586	586	-21	-3,5
Andere, ohne, unbekannt	169 248	173 778	174 404	175 317	175 317	6 069	3,6

Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2011

T_20

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11	
						absolut	in %
Total	97 804	96 215	96 104	96 128	96 128	-1 676	-1,7
Schweizerinnen und Schweizer	88 103	86 492	86 295	86 201	86 201	-1 902	-2,2
Schweizerinnen	47 766	46 915	46 819	46 723	46 723	-1 043	-2,2
Schweizer	40 337	39 577	39 476	39 478	39 478	-859	-2,1
Ausländerinnen und Ausländer	9 701	9 723	9 809	9 927	9 927	226	2,3
Ausländerinnen	4 799	4 856	4 918	4 953	4 953	154	3,2
Ausländer	4 902	4 867	4 891	4 974	4 974	72	1,5
nach Kirchgemeinde							
Affoltern	5 500	5 434	5 420	5 472	5 472	-28	-0,5
Albisrieden	4 535	4 459	4 463	4 454	4 454	-81	-1,8
Altstetten	6 502	6 466	6 460	6 451	6 451	-51	-0,8
Aussersihl	2 987	2 993	2 992	3 024	3 024	37	1,2
Balgrist	1 641	1 596	1 593	1 597	1 597	-44	-2,7
Enge	2 231	2 181	2 172	2 193	2 193	-38	-1,7
Fluntern	2 577	2 537	2 525	2 518	2 518	-59	-2,3
Fraumünster	136	121	118	123	123	-13	-9,6
Friesenberg	2 774	2 774	2 766	2 763	2 763	-11	-0,4
Grossmünster	1 116	1 072	1 080	1 078	1 078	-38	-3,4
Hard	2 187	2 123	2 114	2 099	2 099	-88	-4,0
Hirzenbach	2 061	2 005	2 003	2 006	2 006	-55	-2,7
Höngg	6 944	6 831	6 828	6 835	6 835	-109	-1,6
Hottingen	2 871	2 813	2 808	2 801	2 801	-70	-2,4
Im Gut	1 625	1 608	1 600	1 606	1 606	-19	-1,2
Industriequartier	2 751	2 672	2 664	2 662	2 662	-89	-3,2
Leimbach	1 554	1 482	1 479	1 485	1 485	-69	-4,4
Matthäus	1 007	1 010	1 025	1 025	1 025	18	1,8
Neumünster	4 832	4 723	4 721	4 724	4 724	-108	-2,2
Oberstrass	2 918	2 860	2 856	2 875	2 875	-43	-1,5
Oerlikon	4 571	4 452	4 443	4 453	4 453	-118	-2,6
Paulus	2 238	2 184	2 186	2 176	2 176	-62	-2,8
Predigern	795	791	788	794	794	-1	-0,1
Saatlen	1 506	1 461	1 453	1 450	1 450	-56	-3,7
St. Peter	475	470	476	473	473	-2	-0,4
Schwamendingen	2 622	2 557	2 558	2 561	2 561	-61	-2,3
Seebach	5 115	5 032	5 019	4 992	4 992	-123	-2,4
Sihlfeld	2 501	2 479	2 475	2 494	2 494	-7	-0,3
Unterstrass	2 183	2 137	2 132	2 131	2 131	-52	-2,4
Wiedikon	4 391	4 338	4 326	4 281	4 281	-110	-2,5
Wipkingen	4 485	4 523	4 525	4 521	4 521	36	0,8
Witikon	3 715	3 674	3 677	3 662	3 662	-53	-1,4
Wollishofen	4 458	4 357	4 359	4 349	4 349	-109	-2,4

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2011

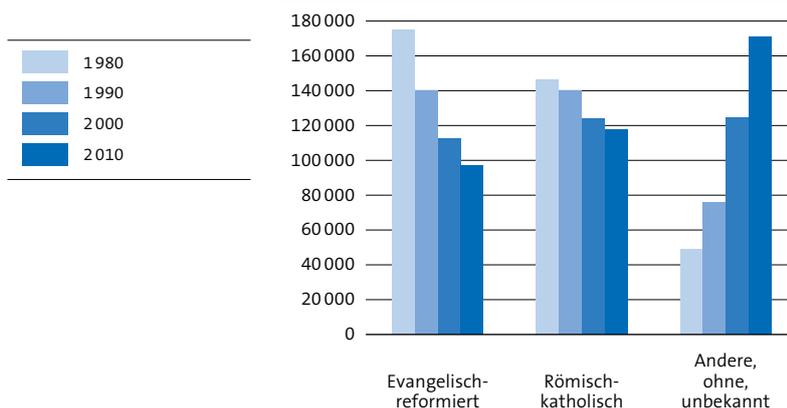
T_21

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11	
						absolut	in %
Total	118 352	117 518	117 661	117 961	117 961	-391	-0,3
Schweizerinnen und Schweizer	75 850	75 382	75 279	75 278	75 278	-572	-0,8
Schweizerinnen	41 527	41 244	41 202	41 185	41 185	-342	-0,8
Schweizer	34 323	34 138	34 077	34 093	34 093	-230	-0,7
Ausländerinnen und Ausländer	42 502	42 136	42 382	42 683	42 683	181	0,4
Ausländerinnen	19 986	19 750	19 876	20 011	20 011	25	0,1
Ausländer	22 516	22 386	22 506	22 672	22 672	156	0,7
nach Kirchgemeinde							
Allerheiligen	3 523	3 530	3 511	3 515	3 515	-8	-0,2
Bruder Klaus	4 441	4 367	4 369	4 418	4 418	-23	-0,5
Dreikönigen	2 484	2 470	2 513	2 515	2 515	31	1,2
Erlöser	2 924	2 880	2 896	2 912	2 912	-12	-0,4
Guthirt	5 221	5 165	5 185	5 185	5 185	-36	-0,7
Heilig Geist	6 292	6 272	6 280	6 279	6 279	-13	-0,2
Heilig Kreuz	11 049	11 123	11 101	11 102	11 102	53	0,5
Liebfrauen	5 425	5 385	5 419	5 429	5 429	4	0,1
Maria-Hilf	1 588	1 571	1 575	1 579	1 579	-9	-0,6
Maria Lourdes	7 159	7 214	7 217	7 203	7 203	44	0,6
Oerlikon	7 246	7 198	7 179	7 256	7 256	10	0,1
St. Anton	5 889	5 799	5 779	5 772	5 772	-117	-2,0
St. Felix und Regula	4 605	4 475	4 476	4 489	4 489	-116	-2,5
St. Franziskus	4 682	4 605	4 628	4 623	4 623	-59	-1,3
St. Gallus	7 031	6 919	6 932	6 952	6 952	-79	-1,1
St. Josef	3 689	3 653	3 661	3 674	3 674	-15	-0,4
St. Katharina	5 913	6 102	6 129	6 216	6 216	303	5,1
St. Konrad	6 307	6 304	6 307	6 313	6 313	6	0,1
St. Martin	1 576	1 571	1 569	1 564	1 564	-12	-0,8
St. Peter und Paul	4 981	4 867	4 903	4 932	4 932	-49	-1,0
St. Theresia	3 949	3 925	3 914	3 904	3 904	-45	-1,1
Wiedikon	9 467	9 271	9 276	9 298	9 298	-169	-1,8
Witikon	2 911	2 852	2 842	2 831	2 831	-80	-2,7

Wohnbevölkerung

► nach Jahr und Konfession, 1980 - 2010

G_5

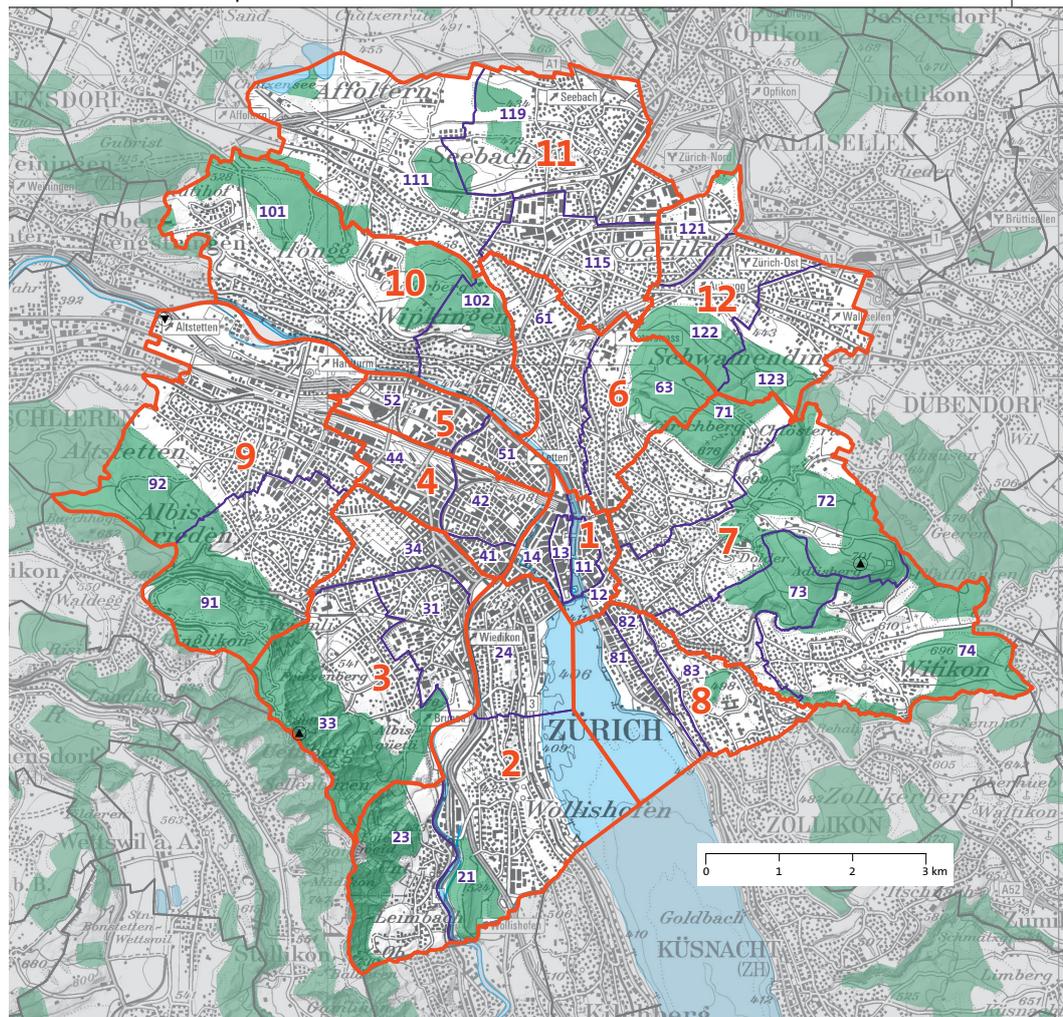


Übersichtskarte der Stadt Zürich

K_1

► nach Kreis und Stadtquartier

- Kreis 1**
- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City
- Kreis 2**
- 21 Wollishofen
- 23 Leimbach
- 24 Enge
- Kreis 3**
- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld
- Kreis 4**
- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard
- Kreis 5**
- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss
- Kreis 6**
- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass
- Kreis 7**
- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon
- Kreis 8**
- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg
- Kreis 9**
- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten
- Kreis 10**
- 101 Höngg
- 102 Wipkingen
- Kreis 11**
- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach
- Kreis 12**
- 121 Saatlén
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach



- 12 Stadtkreis
- 123 Stadtquartier

ANHANGTABELLEN

Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011

T 22

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	4 428	1 233	1 291	1 662	4 186	-242
Schweiz	3 741	990	1 049	1 464	3 503	-238
Agglomeration Zürich	1 267	417	397	375	1 189	-78
übriger Kanton Zürich	246	82	84	75	241	-5
übrige Schweiz	2 228	491	568	1 014	2 073	-155
Ausland	638	229	228	174	631	-7
Deutschland	63	22	27	20	69	6
Österreich	21	8	1	4	13	-8
Italien	19	5	10	12	27	8
Spanien	28	8	7	6	21	-7
Portugal	3	-	2	-	2	-1
übrige Staaten des EWR ¹	92	31	38	45	114	22
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	7	-	-	4	4	-3
Türkei	5	6	3	4	13	8
übriges Europa (ohne EWR ¹)	20	-	2	2	4	-16
Afrika	30	9	8	7	24	-6
Asien	117	40	36	26	102	-15
übriges Ausland	233	100	94	44	238	5
Unbekannt	49	14	14	24	52	3
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	4 771	1 546	1 574	1 731	4 851	80
Schweiz	3 895	1 296	1 223	1 456	3 975	80
Agglomeration Zürich	1 749	649	549	702	1 900	151
übriger Kanton Zürich	321	99	106	99	304	-17
übrige Schweiz	1 825	548	568	655	1 771	-54
Ausland	757	220	333	256	809	52
Deutschland	58	25	32	45	102	44
Österreich	10	4	10	5	19	9
Italien	25	4	3	5	12	-13
Spanien	31	2	15	4	21	-10
Portugal	4	1	1	-	2	-2
übrige Staaten des EWR ¹	159	42	68	48	158	-1
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	18	7	5	2	14	-4
Türkei	18	2	6	11	19	1
übriges Europa (ohne EWR ¹)	13	9	5	1	15	2
Afrika	37	21	11	20	52	15
Asien	128	30	55	39	124	-4
übriges Ausland	256	73	122	76	271	15
Unbekannt	119	30	18	19	67	-52
Wanderungssaldo nach Gebiet	-343	-313	-283	-69	-665	-322
Schweiz	-154	-306	-174	8	-472	-318
Agglomeration Zürich	-482	-232	-152	-327	-711	-229
übriger Kanton Zürich	-75	-17	-22	-24	-63	12
übrige Schweiz	403	-57	-	359	302	-101
Ausland	-119	9	-105	-82	-178	-59
Deutschland	5	-3	-5	-25	-33	-38
Österreich	11	4	-9	-1	-6	-17
Italien	-6	1	7	7	15	21
Spanien	-3	6	-8	2	-	3
Portugal	-1	-1	1	-	-	1
übrige Staaten des EWR ¹	-67	-11	-30	-3	-44	23
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	-11	-7	-5	2	-10	1
Türkei	-13	4	-3	-7	-6	7
übriges Europa (ohne EWR ¹)	7	-9	-3	1	-11	-18
Afrika	-7	-12	-3	-13	-28	-21
Asien	-11	10	-19	-13	-22	-11
übriges Ausland	-23	27	-28	-32	-33	-10
Unbekannt	-70	-16	-4	5	-15	55

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011

T 23

	3. Quartal 2010	Juli 11	Aug. 11	Sept. 11	3. Quartal 2011	Veränderung 3. Q. 10–3. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	7822	2255	2676	3216	8147	325
Schweiz	1910	644	648	629	1921	11
Agglomeration Zürich	806	294	295	281	870	64
übriger Kanton Zürich	129	54	78	69	201	72
übrige Schweiz	975	296	275	279	850	-125
Ausland	5813	1557	1996	2555	6108	295
Deutschland	1838	424	653	743	1820	-18
Österreich	241	67	89	134	290	49
Italien	228	60	85	141	286	58
Spanien	211	76	72	125	273	62
Portugal	119	43	59	51	153	34
übrige Staaten des EWR ¹	1474	385	490	665	1540	66
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	107	21	25	32	78	-29
Türkei	76	16	24	28	68	-8
übriges Europa (ohne EWR ¹)	227	42	74	97	213	-14
Afrika	78	35	23	29	87	9
Asien	616	201	210	272	683	67
übriges Ausland	598	187	192	238	617	19
Unbekannt	99	54	32	32	118	19
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	5732	1906	1792	1980	5678	-54
Schweiz	2225	765	671	918	2354	129
Agglomeration Zürich	1464	515	416	593	1524	60
übriger Kanton Zürich	124	43	43	59	145	21
übrige Schweiz	637	207	212	266	685	48
Ausland	2804	915	903	920	2738	-66
Deutschland	862	267	252	313	832	-30
Österreich	113	33	42	50	125	12
Italien	95	30	26	24	80	-15
Spanien	77	34	27	39	100	23
Portugal	59	22	13	17	52	-7
übrige Staaten des EWR ¹	630	187	221	153	561	-69
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	61	14	8	8	30	-31
Türkei	19	9	8	7	24	5
übriges Europa (ohne EWR ¹)	54	22	15	14	51	-3
Afrika	31	8	8	15	31	-
Asien	389	145	142	150	437	48
übriges Ausland	414	144	141	130	415	1
Unbekannt	703	226	218	142	586	-117
Wanderungssaldo nach Gebiet	2090	349	884	1236	2469	379
Schweiz	-315	-121	-23	-289	-433	-118
Agglomeration Zürich	-658	-221	-121	-312	-654	4
übriger Kanton Zürich	5	11	35	10	56	51
übrige Schweiz	338	89	63	13	165	-173
Ausland	3009	642	1093	1635	3370	361
Deutschland	976	157	401	430	988	12
Österreich	128	34	47	84	165	37
Italien	133	30	59	117	206	73
Spanien	134	42	45	86	173	39
Portugal	60	21	46	34	101	41
übrige Staaten des EWR ¹	844	198	269	512	979	135
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	46	7	17	24	48	2
Türkei	57	7	16	21	44	-13
übriges Europa (ohne EWR ¹)	173	20	59	83	162	-11
Afrika	47	27	15	14	56	9
Asien	227	56	68	122	246	19
übriges Ausland	184	43	51	108	202	18
Unbekannt	-604	-172	-186	-110	-468	136

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

GLOSSAR

Alter Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

Aufenthaltsbewilligung B Eine Aufenthaltsbewilligung B berechtigt zu einem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz. Sie muss jedes Jahr verlängert werden.

Aufenthaltsbewilligung C Eine Aufenthaltsbewilligung C ist eine permanente Niederlassungsbewilligung. Sie behält ihre Gültigkeit, solange man in der Schweiz bleibt.

Eheschliessungen Eheschliessungen werden ausgewiesen, wenn mindestens eine der eheschliessenden Personen ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat.

Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

Europäische Union (EU) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) Zu den Ländern des EWR zählen alle zurzeit 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie von den vier Mitgliedern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) die Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie - und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des Kindes oder der Kinder - Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und christkatholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören bis 2009 auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Kurzaufenthalter/-in Ausländerinnen und Ausländer, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltswitzweck, mit oder ohne Erwerbstätigkeit, in der Schweiz aufhalten.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Nebenniederlasser/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt nicht regelmässig dorthin zurück.

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wochenaufenthalter/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt regelmässig am Wochenende dorthin zurück.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

QUELLEN

Quellenangaben

Statistik Stadt Zürich, BVS

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration

VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN

Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2011	3
T_2	Ausländerinnen und Ausländer; nach ausgewählter Nationalität, 3. Quartal 2011	5
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 3. Quartal 2011	5
T_4	Wohnbevölkerung; nach Stadtquartier, 3. Quartal 2011	6
T_5	Kinder und Jugendliche; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2011	7
T_6	Eheschliessende; nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2011	8
T_7	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011	8
T_8	Sterbefälle; nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 3. Quartal 2011	8
T_9	Natürlicher Saldo; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011	9
T_10	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2011	9
T_11	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011	10
T_12	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011	11
T_13	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Nationalität, 3. Quartal 2011	12, 13
T_14	Wegzüge von Personen; nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 3. Quartal 2011	13
T_15	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft, 3. Quartal 2011	14
T_16	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011	14

T_17	Umzüge von Personen und Familien; innerhalb der Stadt Zürich, 3. Quartal 2011	14
T_18	Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte; nach bisheriger Nationalität, 3. Quartal 2011	15
T_19	Wohnbevölkerung; nach Konfession, 3. Quartal 2011	16
T_20	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2011	16
T_21	Römisch-katholische Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2011	17
T_22	Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011	19
T_23	Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2011	20

Grafiken

G_1	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2011	7
G_2	Veränderung der Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010–3. Quartal 2011	7
G_3	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011	10
G_4	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2011	15
G_5	Wohnbevölkerung; nach Jahr und Konfession, 1980–2010	17

Karten

K_1	Übersichtskarte der Stadt Zürich; nach Kreis und Stadtquartier	18
-----	--	----

WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG



Analyse 2/2011

Der Wirtschaftsmotor der Schweiz

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Agglomeration und der Stadt Zürich

Rolf Schenker, Michael Böniger

Die Stadt Zürich erwirtschaftete im Jahr 2010 eine Wertschöpfung von rund 59 Milliarden Franken, was etwa 11 Prozent der gesamtschweizerischen Wertschöpfung entspricht. Zusammen mit der Agglomeration Zürich beträgt der Anteil fast 20 Prozent. Gegenüber 1992 hat das Bruttoinlandprodukt der Stadt Zürich um über 70 Prozent zugenommen – deutlich stärker als das der Gesamtschweiz.

Juni 2011

24 Seiten

22 Grafiken

Artikel-Nr. 1004419

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–

→ **An weiteren Informationen interessiert?**
Abonnieren Sie unseren Newsletter oder die
sms-Mitteilungen unter www.stadt-zuerich.ch/statistik